

Facts zur Hochschule

Anzahl Studierende total: ca. 14'000

Stufe: für KU- und PS-Studierende geeignet

Kursangebote in den Bereichen: Bildungs- und Sozialwissenschaften (vergleichende Bildungswissenschaft); Fachdidaktiken (Fremdsprachen)

Unterrichtssprache: Englisch



Weblinks

[Website](#)

[Link zu Film](#)

[Link organisatorische Informationen Gastaufenthalt](#)

[Link zu Vorlesungsverzeichnis](#)

Studienaufenthalt

Aufenthaltszeitraum: Anfang September - Anfang Februar

Bewerbungsfrist an Gasthochschule: 15.04.

Unterkunft: Wohnheimplatz wird bei rechtzeitiger Bewerbung garantiert (115 EUR, zu zweit pro Zimmer), alternativ Privatunterkunft (ca. 160 - 450 EUR)

Praktikum: Nein, aber Schulen können eigeninitiativ besucht werden.

Besonderes / Tipps: In Estland gibt es an vielen Stellen frei verfügbares WLAN, sogar im Kino und am Strand.

Studieninhalte und Schwerpunkte

Die Universität Tartu verfügt über ein breites Angebot englischsprachiger Kurse, die selbst frei zusammengestellt werden können. Dabei ist es möglich, neben Kursen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung vor allem zu englischer Fachdidaktik auch Seminare aus anderen Fachbereichen wie z.B. Psychologie oder Sozialwissenschaften zu besuchen. Verschiedene Sprachkurse werden ebenfalls angeboten. Die Kolleginnen vor Ort unterstützen Incomings bei der Kurswahl, dennoch müssen sich Studierende online selbst für die Kurse einschreiben.

Stadt und Lage der Hochschule

Tartu ist mit knapp 100'000 Einwohnern Estlands zweitgrösste Stadt. Sie ist eine typische Studierendenstadt, da die Universität als erste Hochschule Estlands bereits 1632 gegründet wurde und sehr prägenden Einfluss hatte. Daher gilt die Stadt auch als das geistige Zentrum Estlands. Tartu ist fortschrittlich, grossstädtisch und modern ohne dabei die historischen Wurzeln zu vernachlässigen. Die Altstadt Tartu mit dem Rathaus und dem klassizistischen Universitätshauptgebäude ist sehenswert. Andere Universitätsgebäude sind über die Stadt verteilt. Zudem bietet Tartu unzählige kulturelle Angebote wie Filmfestivals, Konzerte, Theater, Museen und Sportanlässe.

